



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Basel-Stadt
Bruderholzstrasse 20
4053 Basel
061 319 56 56
info@srk-basel.ch
www.srk-basel.ch
IBAN: CH49 0023 32331056 2270 0

Vorstand

Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident
lic. rer. pol. Martin Schreier, Vizepräsident, Kassier
lic. jur. Danielle Breitenbücher
lic. rer. pol. Ursula Fringer
Dipl. Arch. ETH Urs Tschan
Dr. med. Irene von Planta
lic. iur. Christian Wyss

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag:
8–12 und 13.30–17 Uhr
Freitag:
8–12 und 13.30–16 Uhr

Geschäftsleiterin

Dr. Sabine Siegrist

Impressum

Redaktion: Mathias Kippe
Titelbild: SRK, Remo Nägeli
Gestaltung: BÜRO SPRENG, Basel
Druck: BSB Medien, Basel



Geschäftsleiterin Rotes Kreuz Basel

Dr. Sabine Siegrist

Gesamtrückblick der Geschäftsleiterin

Als Gesundheitsorganisation steht das Rote Kreuz Basel im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus in der Pflicht gegenüber der Bevölkerung. Trotz «Home-office» und zeitweiliger Kurzarbeit konnten wir unsere Angebote stets aufrechterhalten und darüber hinaus rasch und flexibel neue Hilfestellungen entwickeln. Bei allen Tätigkeiten schützen wir die Begünstigten wie auch die Mitarbeitenden und Freiwilligen bestmöglich.

Gewissermassen im Schatten der Pandemie befassten wir uns auch mit neuen sozialen Herausforderungen:

In Zusammenarbeit mit der CMS untersuchen wir in Basel-Stadt die Situation der sogenannten «Young Carers». Das sind

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die zu Hause ihre Eltern pflegen, zu ihren kleineren Geschwistern schauen oder den Haushalt führen – also Aufgaben übernehmen, für die sonst die Eltern verantwortlich sind. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse werden nun Massnahmen ausgearbeitet, die helfen sollen, «Young Carers» in ihrem herausfordernden Alltag zu unterstützen.

Mit der Schweizerischen Post als Logistikpartnerin lancierten wir im vergangenen Herbst das Angebot «Fürsorge im Alter». Bei diesem Service steht das Rote Kreuz Basel in regelmässigem, persönlichem Kontakt mit älteren, alleinstehenden Personen. In unserem Auftrag übergeben geschulte Pöstler/-innen die Briefpost direkt an der Wohnungstüre und erkundigen sich

nach dem Wohlbefinden. Falls die besuchte Person ergänzende Unterstützung im Alltag wünscht, organisieren wir das individuell passende Hilfsangebot.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Basel-Stadt ist ein eigenständiger Verein und für die Finanzierung seiner Programme, Dienstleistungen und Hilfsangebote selbst verantwortlich. Trotz vieler, auch finanzieller Herausforderungen im vergangenen Jahr schliessen wir die Rechnung mit einem tragbaren Defizit ab. Dies verdanken wir nicht zuletzt auch unseren treuen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern. Vielen Dank, dass Sie die Rotkreuzidee mittragen – vielen Dank auch im Namen aller Begünstigten!

Dr. Sabine Siegrist

Mitglieder/Spender/-innen

Unsere Unterstützer/-innen 2020

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge und Sachspenden im Jahr 2020. Ebenso standen uns die öffentliche Hand, Stiftungen und Firmen zur Seite. Wir danken Ihnen allen – auch den nicht namentlich Erwähnten. Alle zusammen ermöglichen Sie uns, jenen Menschen in Basel-Stadt beizustehen, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Öffentliche Hand
Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
Gemeinde Riehen
Kanton Basel-Stadt

Private Stiftungen
Christoph Merian Stiftung
Elise Grether Gautschi Stiftung
Georg und Monique Diem-Schülin Stiftung
Gesundheitsförderung Schweiz
Glückskette
Stiftung für Humanitäre Hilfe
Stiftung Wolf
Tomi-Hopf-Stiftung
Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung
J. Spengler Stiftung

Firmenspenden ab CHF 1000
BIS, Basel, CHF 7800
Jean Cron AG, Basel, CHF 3000
Lüthi Haustechnik AG, Birsfelden, CHF 3000
Allianz, Zürich, CHF 1000

Privatspender /-innen ab CHF 1000
Georg Katz, Basel, CHF 2500
Ingeborg Schwan, Riehen, CHF 1500
Luana Covella, Muttenz, CHF 1400
Hermann Bernhard Greve, Riehen, CHF 1300
Marianne und Max Staehelin, Basel, CHF 1200
Jacqueline Villard, Basel, CHF 1045
Sabine Duschmalé, Basel, CHF 1000
Elisabeth Jacqueline Heiz, Basel, CHF 1000
Katrin Stamer, Basel, CHF 1000
Hans-Rudolf Suter-Raeber, Basel, CHF 1000
Andres von Arx, Basel, CHF 1000

Sachspenden, Corporate Volunteering und weitere Kooperationen
Allianz, Zürich
Cinerent, Zürich
Coop, Basel



Vielen Dank!
für die Unterstützung

Präsident Rotes Kreuz Basel



Christian Ludwig
Prof. em. Dr. med.

Gesamtrückblick des Präsidenten

Die Corona-Pandemie stellte im Jahr 2020 unser Leben auf den Kopf. Die Viruserkrankung Covid-19 forderte Todesopfer und verursachte körperliches wie auch seelisches Leid. Die ergriffenen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit aller forderten grosse wirtschaftliche Entbehrungen. Zur Angst vor Krankheit gesellte sich die Angst vor Armut.

Wie nie zuvor in der jüngeren Geschichte stand das Rote Kreuz Basel in der humanitären Pflicht, sich all jener Menschen im ganzen Kanton anzunehmen, die dringend tatkräftige Unterstützung, seelischen Beistand oder finanzielle Hilfe benötigten. Dank unseren grosszügigen Gönnern/-innen, treuen Mitgliedern und tatkräftigen Freiwilligen konnten wir den Verletzlichsten in Basel, Bettingen und Riehen beistehen. Mitgetragen von der allgemeinen Solidarität, haben Mitarbeitende wie Freiwillige des Roten Kreuzes Basel spontan, flexibel und äusserst innovativ auf die vielen Herausforderungen der letzten Monate reagiert. Besonders erwähnen möchte ich hier den schweizweit ersten **Besorgungsdienst** für Menschen in Quarantäne, der innert Wochenfrist auf die Beine gestellt wurde, die **JRK-Aufgabenhilfe** per Videochat für

Kinder aus bildungsfernen Familien während der Zeit der Schulschliessung und die vielen persönlichen **Telefongespräche des Entlastungsteams** mit Menschen in emotionaler Not.

Leider ist die Pandemie noch nicht vorbei und das Coronavirus wird uns auch im Jahr 2021 weiter beschäftigen. Den Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und allen Freiwilligen danke ich ganz herzlich für die grossartige Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr und den ungebrochenen Leistungswillen für die Notleidenden in unserer Gesellschaft.

Prof. Dr. med. Christian Ludwig

Bilanz per 31.12.

	2020	2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	4 182 377.59	2 809 503.38
Finanzanlagen	235 903.42	253 332.40
Mobile Anlagen (Notrufgeräte, Fahrzeuge, Mobilien)	123 463.34	166 133.85
Liegenschaften (Wohnheim, Wohnbegleitung, Geschäftsstelle)	7 488 687.25	7 790 437.25
Anlagevermögen	7 848 054.01	8 209 903.50
TOTAL AKTIVEN	12 030 431.60	11 019 406.88

	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital	3 313 199.29	2 267 216.83
Zweckgebundenes Fondskapital	2 211 529.38	2 190 993.48
Organisationskapital	6 505 702.93	6 561 196.57
TOTAL PASSIVEN	12 030 431.60	11 019 406.88

Betriebsrechnung (mit Wohnheim Birsbrugg)

	2020	2019
	CHF	CHF
Ergebnis Mittelbeschaffung	398 800.42	278 417.23
Ertrag aus erbrachten Leistungen	3 229 525.39	3 431 482.62
Unterstützung durch Stiftungen	501 208.27	261 088.35
Beiträge Bund* und Kanton	1 383 087.40	1 267 593.35
Total Ertrag	5 512 621.48	5 238 581.55
Aufwand für die Leistungserbringung	-5 432 594.97	-5 297 176.73
BETRIEBSERGEBNIS	80 026.51	-58 595.18
Finanzergebnis, Übriges	-114 984.25	470 815.20
Fondsergebnis	-20 535.90	-378 184.71
JAHRESERGEBNIS	-55 493.64	34 035.31

* Inklusive Beiträge offene Altershilfe Art. 101^{ter} AHVG, 2020: 270 808 CHF, 2019: 264 976 CHF

Die hier dargestellte Bilanz und die Betriebsrechnung 2020 sind Zusammenfassungen der ausführlichen Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Der ausführliche Leistungsbericht und die detaillierte Jahresrechnung können unter www.srk-basel.ch/berichte im PDF-Format bezogen werden.

Bildung

Kurse fürs Leben. Das Rote Kreuz Basel bietet eine Vielzahl von Kursen zu Gesundheitsthemen für Pflegepersonal, Eltern, Jugendliche und weitere interessierte Personen an.

Der Unterrichtsunterbruch im «Lockdown» wurde dazu genutzt, die bereits laufende Digitalisierung des Kursbetriebs rascher voranzutreiben und neue Online-Lernmaterialien fürs angeleitete Selbststudium zu entwickeln. Die Wiederaufnahme des Kursbetriebs im Mai 2020 erfolgte unter Einhaltung der behördlichen Auflagen mit kleineren Klassengrössen (14 statt 21 Personen) und ohne Gruppenarbeiten. Trotzdem konnten sämtliche unterbrochenen Lehrgänge «Pflegehelfende SRK» (PHL) dank grossem Effort aller beteiligten Personen bis zum August abgeschlossen werden. Seither werden die Kurse in Kombination von Präsenz- und Heimunterricht durchgeführt. Die Kursteilnehmenden schätzen die grössere zeitliche Flexibilität des Selbststudiums sehr.

Bildung 2020 in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + 196 (220) Personen haben einen der 11 (11) PHL erfolgreich absolviert.
- + 28 (64) Einzelkurse und Vorträge konnten durchgeführt werden und wurden von 257 (964) Interessierten besucht.
- + 29 Einzelkurse mussten abgesagt werden.
- + 193 (321) neu ausgebildete Babysitter/-innen.

Entlastung

Hilfe im Alltag. Die Rotkreuz-Entlastungsangebote begleiten, unterstützen und stärken Familien oder Einzelpersonen bei Schwierigkeiten im Alltag – ein Leben lang.

Mit Ausnahme beim Notruf führten der «Lockdown» von Mitte März bis Mitte Mai sowie die zweite Pandemiewelle im Herbst 2020 zu einem Einbruch der Nachfrage bei allen Dienstleistungen. Dies schlägt sich auch in rückläufigen Auftragszahlen fürs ganze Jahr zu Buche.

Beim **Fahrdienst** fielen insbesondere alle Fahrten zu regelmässigen Therapien weg. Gleichzeitig durften die freiwilligen Fahrer/-innen, welche über 65 Jahre alt waren, coronabedingt keine Einsätze mehr leisten. So kam es trotz reduzierter Nachfrage zu einem Engpass. Dank der grossen allgemeinen Solidarität in der Bevölkerung während des «Lockdowns» konnten wir innert weniger Tage genügend jüngere, fahrfähige Freiwillige rekrutieren und den Service somit jederzeit sicherstellen.

Alle häuslich-pflegerischen Dienstleistungen wie der **Hüteditien für kranke Kinder**, die **Familienentlastung**, der **Besuchs- und Begleitedienst**, die **Hilfe zu Hause** und **Dementia Care** wurden unter konsequenter Einhaltung der jeweils geltenden Schutzmassnahmen durchgängig angeboten.

Der **Rotkreuz-Notrufknopf** bietet Sicherheit rund um die Uhr und ermöglicht älteren Menschen ein unabhängiges Leben im eigenen Daheim. Diese Tatsache führte während der ersten Pandemiewelle zu einer etwas erhöhten Anfragetätigkeit von Personen, die sich um ihre besonders gefährdeten Angehörigen in Basel-Stadt im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht zurück.

Corona in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + Der sog. «Lockdown» dauerte vom 16. März bis 10. Mai 2020.
- + 53 Freiwillige erledigten Besorgungen für Menschen in Isolation oder Quarantäne.
- + Es wurden 233 Gesuche für finanzielle Soforthilfe eingereicht – davon wurden 113 bewilligt und insgesamt 70 900 CHF gesprochen.
- + 24 Freiwillige betreuten 45 Schüler/-innen per Videochat während des «Homeschoolings».
- + 370 Bastelpakete wurden vor den Sommerferien an Kinder aus benachteiligten Verhältnissen verteilt.


947
Notrufe

50 Babysitter/-innen im Einsatz für
80
Familien

Hilfe am Telefon & tel. Besuchsdienst

Mit «Hilfe am Telefon» kümmert sich das Entlastungsteam seit März 2020 um die coronabedingten psychosozialen Sorgen aller Personen, die beim Roten Kreuz Basel Hilfe suchten. In Ergänzung dazu wurde im Dezember ein telefonischer Besuchsdienst eingerichtet. Dieser richtete sich an Menschen, die die Feiertage alleine, in empfohlener Selbstisolation verbrachten. Beide Angebote stiessen mit insgesamt 24 Gesprächen auf ein eher geringes Interesse – waren jedoch in Einzelfällen für die Betroffenen eine grosse Hilfe in der individuellen Not.


23 889
Fahrdienst in km

Entlastung 2020 in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + Es wurden total 947 (964) Notrufe ausgelöst. In 243 (231) Fällen musste die Sanität aufgerufen werden.
- + 36 (16) Fahrer/-innen führten 124 (104) Kundinnen oder Kunden in 850 (1707) Fahrten 23 889 (23 722) km weit.
- + Rotkreuzfreiwillige leisteten im Besuchs- und Begleitedienst 2740 (2641) Stunden Gesellschaft.
- + 45 (42) direkt Begünstigte oder pflegende Angehörige erhielten durch Rotkreuz-Pflegehelferinnen 1'847 (1'721) Stunden Hilfe zu Hause und Zeit zum Krafttanken (inkl. Dementia Care).
- + 40 (54) Familien wurden während 1629 (2171) Betreuungsstunden entlastet.
- + 27 (45) kranke Kinder wurden bei 25 Familien während 281 (524) Stunden zu Hause betreut.
- + 50 (67) Babysitter/-innen wurden in 80 (102) Familien vermittelt und leisteten insgesamt 1065 (2232) Stunden Kinderbetreuung in 362 Einsätzen.

Besorgungsdienst

Nachdem eine Kita-Mitarbeiterin positiv auf Corona getestet worden war, schickten die kantonalen Behörden am 28. Februar 2020 insgesamt 76 Familien in Riehen in Quarantäne. Daraufhin beschloss das Rote Kreuz Basel, Einkäufe für Menschen in Heimisolation zu erledigen. Bereits am 6. März lief der schweizweit erste Besorgungsdienst an. Zu Spitzenzeiten waren in Basel-Stadt 32 Freiwillige für 30 Begünstigte im Einsatz. Dazu kamen ab April noch 21 Fahrer/-innen, die in der Grossregion Basel für den Coop-Lieferservice Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs an Personen über 65 Jahre zustellten.

39
Kurse und Lehrgänge

247
Integrations-tandems

Freiwillige

Die nationale Welle der Solidarität nach Verhängung des «Lockdowns» führte dazu, dass viele Menschen dem Roten Kreuz Basel freiwillig ihre Hilfe anboten. Für einige von ihnen ergab sich im Besorgungs- oder im Fahrdienst eine Einsatzmöglichkeit. Als flexibel und innovativ zeigten sich erneut die jungen Freiwilligen des Jugendrotkreuzes (JRK). Mit digitaler Gewandtheit und enormer Kreativität begleiteten sie Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien durch die Zeit der Schulschliessung (vgl. Bastelpakete und digitale Aufgabenhilfe). Viele Freiwillige, die sich in der Eins-zu-eins-Begleitung von Benachteiligten engagierten, mussten die gemeinsamen Aktivitäten zeitweise per Videochat abhalten. Ebenso wurden die Rekrutierung und die Schulung der Rotkreuz-Freiwilligen fast ausschliesslich online durchgeführt. Die Investitionen der vergangenen Jahre in eine zeitgemässe Freiwilligenarbeit mit qualitativ hochstehender Begleitung haben sich in der Krise bezahlt gemacht. Das Rote Kreuz Basel konnte stets rasch reagieren und neue Hilfsangebote zusammen mit den Freiwilligen jeweils innert weniger Tage realisieren (vgl. Besorgungsdienst und tel. Besuchsdienst).

1847
Stunden «Hilfe zu Hause»

18 200
Stunden
Freiwilligenarbeit

169
Tonnen
Kleiderspende

Bastelpakete & digitale Aufgabenhilfe

Mit der Schliessung der Volksschulen am 16. März 2020 wurde auch die Vor-Ort-Aufgabenhilfe des JRK ausgesetzt. Als Ersatz dafür boten die JRK-Freiwilligen individuelle Unterstützung beim Heimunterricht per Videochat an.

Auf Ende des Schuljahres wurden ausserdem 370 Bastelpakete in vier verschiedenen Alterskategorien zusammengestellt und an Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen verteilt. Damit konnten die ebenfalls abgesagten Spielabende des JRK zumindest teilweise kompensiert werden.

Integration

Soziale Teilnahme für alle. Eins zu Eins + bringt Rotkreuz-Freiwillige mit Menschen zusammen, die individuelle Begleitung im Alltag benötigen. Die Hauptzielgruppe bilden Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund. Entsprechend ist Deutschüben die wichtigste Aufgabe nebst der Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten oder bei der Arbeits- und Wohnungssuche.

Die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes (JRK) engagieren sich in zahlreichen Projekten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Migration, Alter, Behinderung und Organisation. Dazu gehören **Freizeitgotten/-göttis, Spielabende, Aufgabenhilfe** und ein Forschungsclub für Schüler/-innen. Mit enormem Engagement und Kreativität haben das JRK-Team und ihre Freiwilligen auf die Herausforderungen des «Social-Distancing» reagiert und viele Aktivitäten in abgewandelter Form weiter angeboten (vgl. Bastelpakete & digitale Aufgabenhilfe).

626
Freiwillige

waren über das Jahr verteilt für das SRK Basel im Einsatz

22 593
Einkäufe
in den beiden Rotkreuzläden

Corona-Soforthilfe

Die Ende 2019 eingerichtete Anlauf- und Beratungsstelle «Drehkreuz» bearbeitete im Jahr 2020 primär Anfragen für Finanzhilfe aufgrund der Corona-Pandemie. Von den 233 eingereichten Gesuchen wurden 113 bewilligt. Bei einem gesprochenen Durchschnittsbetrag von 627 CHF wurden total 70 900 CHF ausbezahlt. Davon steuerte die schweizerische Glücksskette 56 500 CHF bei.

CHF 70 900
Soforthilfe

Rotkreuzläden

Die erste Wahl für Kleider aus zweiter Hand. Das Rote Kreuz Basel sammelt, sortiert und verkauft Secondhandtextilien. Davon profitieren nicht nur Personen mit knappem Budget.

Die Verkaufsstellen am Claraplatz und im Gundeli waren während des «Lockdowns» vom 16. März bis zum 10. Mai geschlossen und ohne Herbstmesse gab es keinen Verkaufsstand auf dem Petersplatz. Demgegenüber nahmen die Kleiderspenden im Jahresverlauf stark zu. Leider wurde sehr viel Unrat «gespendet», was die Entsorgungskosten ansteigen liess.

Rotkreuzläden und Kleidersammlung 2020 in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + Coronabedingter Umsatzrückgang in beiden Geschäften (Laden Gundeli –15 % und Laden Claraplatz –20 %) und ein Verlust von 16 881 CHF.
- + 169 Tonnen (136) Kleiderspenden erhalten und davon 119 Tonnen (98) ans Recycling für Putzlappen und Dämmstoffe weitergeleitet.
- + 22 593 Einkäufe (29 014) in beiden Rotkreuzläden.

Die **Rotkreuz-Nähwelt** hat sich trotz zeitweiliger Schliessung als Begegnungsort für sozial isolierte Menschen bewährt: Der Nähtreff gibt unter anderem einsamen älteren Schweizer Frauen eine Tagesstruktur und Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund einen Ort, an dem sie niederschwellig Auskünfte zum Leben und über den Alltag in Basel-Stadt erhalten.

Integration 2020 in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + 247 (159) Rotkreuz-Freiwillige begleiteten Erwachsene und Kinder mit Migrationshintergrund eins zu eins bei ihrer Integration. Davon sind 184 im Rahmen der Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge (KÖFFF) tätig.
- + Spielabende: 39 (36) JRK-Freiwillige organisierten 266 (994) Stunden Spiel, Spass und Spannung.
- + 24 (17) JRK-Freiwillige leisteten insgesamt 1632 (324) Stunden Aufgabenhilfe – davon 204 Stunden per Videochat.

Unterstützung

Beistand in besonderen Lebensphasen. Das Rote Kreuz Basel bietet Hilfestellungen für Menschen in anspruchsvollen Lebensumständen:

«**Kleider stärken Leute**», das Programm mit begleiteten Arbeitsplätzen für IV- und Sozialhilfe-Bezüger/-innen konnte 2020 alle Programmteilnehmenden weiterbeschäftigen – trotz eingeschränkter Verkaufstätigkeit in den beiden Rotkreuzläden.

Sowohl im **Wohnheim Birsbrugg** als auch in der **Wohnbegleitung** gab es 2020 keine Covid-19-Erkrankung. Dies ist unter anderem auf die konsequente Einhaltung der Schutzmassnahmen zurückzuführen.

Im Rahmen von «**2 x Weihnachten**» wurden im Februar 2020 insgesamt 970 Einkaufstaschen mit Lebensmitteln an armutsbetroffene Personen abgegeben.

Die **Kleiderabgabe** für Menschen mit Unterstützungsleistungen oder Sozialhilfe wurde trotz zweimonatiger Schliessung und strenger Schutzmassnahmen durchschnittlich in Anspruch genommen.

Unterstützung 2020 in Zahlen

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

- + 19 (17) begleitete Arbeitsplätze für 10 (9) Menschen mit einer IV-Rente und 9 (8) für langzeiterwerbslose Personen mit Sozialhilfe.
- + 33 (33) Personen mit Wohnbegleitung, davon 22 (22) in Wohnungen des Roten Kreuzes Basel.
- + 23 (23) Betreuungsplätze im Wohnheim für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.
- + Kleiderabgabe im Gegenwert von 2383 CHF (10 275) für Bedürftige in Basel-Stadt.
- + «2 x Weihnachten»: 5,3 t (3,9 t) Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs für Bedürftige in Basel-Stadt.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



Humanitär



Unparteiisch



Neutral



Unabhängig



Freiwillig



Einheitlich



Universell